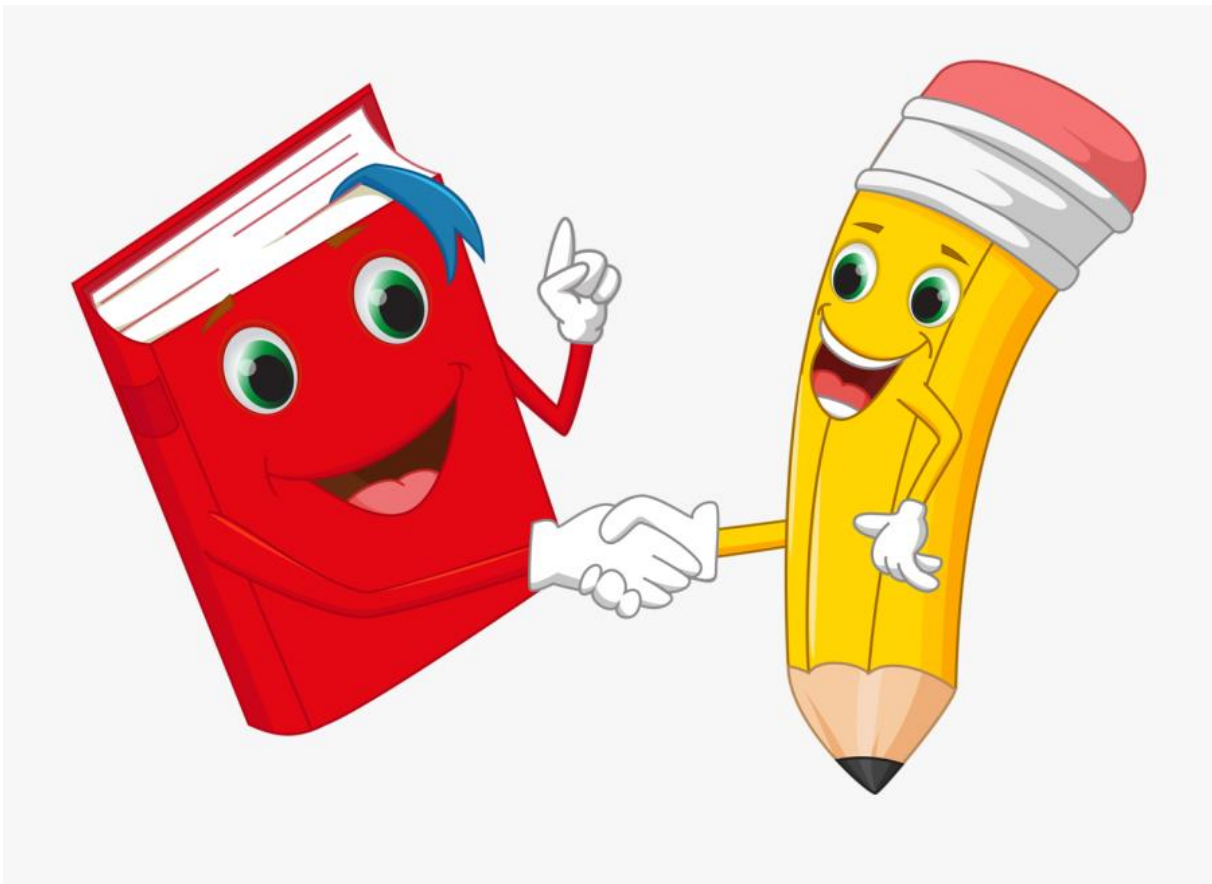


Hausaufgabenkonzept

Kindertagesstätte

„Lindennest“ Bereich: HORT



„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.

Hört man damit auf, treibt man zurück“

Laozi

Kita „Lindennest“ Schulstraße 27a 15848 Tauche OT Lindenberg

Telefon: 03367727/ 629981 Email: kita-lindenberg@gemeinde.tauche.de

Fax: 033677/620021

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Welches Ziel setzen wir uns bei der Hausaufgabenerledigung?
3. Wie ist der Zeitumfang?
4. Welche Aufgabe hat das Kind?
5. Welche Aufgaben hat die Erzieherin und wie weit geht Ihre Hilfe
6. Welche Aufgaben hat die Erzieherin NICHT?
7. Wo liegen die Aufgaben der Eltern?
8. Wann werden die Hausaufgaben nicht erledigt oder abgebrochen?
9. Hausaufgaben-Kürzel
10. Kooperation zwischen Hort, Eltern und Schule
11. Qualitätssicherung

**„Wenn alle
zusammenarbeiten,
kommt der
Erfolg von selbst“**
Henry Ford

1. Vorwort

„Hast Du deine Hausaufgaben im Hort gemacht?“

Diesen Satz hören die meisten Kinder bereits mit dem Heimkommen. Für viele Eltern und Kinder bedeutet Hausaufgaben (HA) der pure Stress. Das Kind ist noch nicht fertig, hat aus Sicht der Eltern nicht ordentlich geschrieben, es ist fehlerhaft

Liebe Eltern,

Ihr Kind ab sechs Jahren bis hin zum Alter von 12 oder 13 Jahren ist nicht nur ein SCHULKIND, so wie wir sie gewöhnlich nennen. Schule ist *nur* ein wichtiger Teil ihres Lebens, ein Teil, auf denen sie nicht reduziert werden sollten. Der Hort hingegen ist eine eigenständige soziale und freizeitpädagogische Einrichtung, wo es um einen Dreiklang von *Betreuung, Entwicklung* und *Bildung* geht.

Im Einzelnen:

- Um verlässliche Beziehungen- *Betreuung*
- Um die Herausforderungen der angelegten Potentiale- *Entwicklung*
- Um die gezielte Einführung in die Kultur, in der Werte und Regel angeboten werden- *Bildung*

Die Betreuung bei der Erledigung der HA, ist nicht nur ein Service-Angebot unseres Hortes, welches genutzt werden kann, sondern auch ein fester Bestandteil in unserer Tagesstruktur. Für deren Umsetzung bedarf es der Einhaltung von Regeln und verlässlichen Verhalten seitens der Kinder und Erzieher.

HA werden gegeben, um das in der Schule Gelernte zu üben und zu vertiefen. Darum ist es so wichtig, dass das Kind die HA **alleine** bewältigt so gut es kann. Fehler in den HA sind kein Drama. Gerade daran können Eltern und Lehrer erkennen, wo das Kind Übungsbedarf hat.

Natürlich werden wir Ihr Kind unterstützen: Unsere Aufgabe im Hort ist es, die Kinder zum selbstständigen Anfertigen der HA hinzuführen und anzuleiten.

Im Fokus für uns als pädagogische Fachkräfte steht NICHT die Richtigkeit oder Qualität der HA, sondern die individuelle Herangehensweise des Kindes an die Aufgabenstellung.

Liebe Eltern,

es hilft nichts, wenn die Aufgaben zu Hause von Eltern oder von Erziehern im Hort bearbeitet werden und das Kind am nächsten Tag in der Schule ein wunderbares Heft mit richtigen Lösungen präsentieren kann. Spätestens beim Ausfragen wird deutlich, dass Ihr Kind den Stoff nicht beherrscht.

HA sind ein wichtiger Teil der Erziehung zur Selbstständigkeit sowie zur Verantwortungsübernahme. Hat Ihr Kind gelernt selbstständig zu lernen, wird sich das in späteren Schuljahren außerordentlich positiv auswirken.

Hausaufgaben sind Sache des Kindes!

2. Welches Ziel setzen wir Erzieher uns bei der Hausaufgabenerledigung?

- die Selbstständigkeit der Kinder fördern
- Verantwortungsbewusstsein für seine schulischen Aufgaben entwickeln
- dem Kind in seinem Lernerfolg bestärken
- Kinder sollen lernen, wenn nötig sich selbst Hilfe zu holen
- das soziale Miteinander soll gestärkt werden
- Kinder können lernen:
 - die Zeit bei den HA richtig einzuteilen
 - dass alle Arbeitsmaterialien vorher vollständig am Arbeitsplatz liegen
 - einen ordentlichen Umgang mit seinen und anderen Arbeitsmaterialien
 - sie sich gegenseitig helfen
 - Hilfsmittel richtig einzusetzen

3. Wie ist der Zeitumfang?

- 1. Klasse - 2.Klasse = 30min / inklusive Aus- Einpackzeit
- 3. Klasse - 4.Klasse = 45min / inklusive Aus- Einpackzeit
- 5. Klasse - 6.Klasse = 60min / inklusive Aus - Einpackzeit

Der zeitliche Aufwand für die Erledigung der HA bezogen auf den einzelnen Unterrichtstag soll im Durchschnitt nicht überschritten werden.

1.a/b Klasse

- Dienstag – Mittwoch von 11.15 bis 11.45 Uhr im Klassenraum mit einem Lehrer und Erzieher
- Donnerstag gibt es keine HA. Nur Lese-HA für zu Hause

2.a/ b Klasse

- Dienstag von 11.15 bis 11.45 Uhr im Klassenzimmer mit einem Lehrer und Erzieher
- Mittwoch gibt es keine HA. Nur Lese- HA für zu Hause.
- Donnerstag von 11.15 -11.45 Uhr im Klassenraum mit einem Lehrer und Erzieher

3. Klasse

- Dienstag von 12.00 bis 12.45 Uhr im Klassenzimmer mit Frau Jentsch
- Mittwoch – Donnerstag von 13.45 – 14.30 Uhr im Klassenzimmer mit Frau Jentsch

4. Klasse

- Dienstag bis Donnerstag von 13.45 bis 14.30 Uhr im Essenraum freiwillig und selbstständig

4. Welche Aufgabe hat das Hortkind?

- Sie sind selbst für ihre HA verantwortlich
→ ab der 4. Klasse, hat das Kind das Recht selbst zu entscheiden, ob und in welchem Umfang es die HA im Hort erledigen möchte
- Sie melden sich, wenn sie Hilfe benötigen und warten in Ruhe ab, bis der Lehrer/ Erzieher kommt
- Sie korrigieren Fehler, auf die der Lehrer/ Erzieher hingewiesen hat, in eigenem Ermessen
- Sie lassen sich die angefertigten HA abzeichnen
→ 1. und 2. Klasse vom Erzieher ab 3. Klasse selbstständig im HA-Heft
- Sie verhalten sich ruhig
- Sie verlassen nach Aufforderung den Raum, wenn sie wiederholt gegen bestehende Regeln verstoßen haben

5. Welche Aufgabe hat der Erzieher und wie weit geht deren Hilfe?

- Der Erzieher sorgt für eine gute Atmosphäre im Raum
- Die Klassen 1. und 2. erledigen gemeinsam ihre HA in engerer Begleitung mit deren Lehrer und Bezugserzieher
- Die Klasse 3. erledigen unter Begleitung eines Erziehers ihre HA
- Dieser gibt Hilfestellung und weist auf sichtbare Fehler hin
Die Schüler dieser Klasse werden nun eigenverantwortlich arbeiten
- Die Zeiten der Raumnutzung sind an dem Stundenplan der Klassen angepasst
- Bei Fragen/ Problemen melden sich die Kinder, der Lehrer/ Erzieher geht zum Kind, gibt kleine Denkanstöße und Tipps
- Positives wird hervorgehoben, um das Kind in seinem Lernerfolg zu bestärken
- Kinder helfen sich untereinander (Sozialkompetenz wird gefördert)
- Vor Ort gibt es verschiedene Lern- und Hilfsmittel, mit dem das Kind selbstständig arbeiten kann

- Wir begleiten die schriftlichen HA, mündliche HA (Lesen, Malfolgen und Gedichte) müssen zu Hause erledigt werden. Hier sind Sie als Eltern gefordert
- Die Kinder werden auf sichtbare Fehler aufmerksam gemacht
- Auch fehlerhafte HA sind wichtig, so kann der Lehrer den Wissensstand der Kinder erkennen
- Klärung von Problemen mit dem Lehrer oder mit den Eltern
- Der betreuende Erzieher zeichnet gemeinsam mit dem Kind in den Klassen 1 und 2 die HA ab und gibt gegebenenfalls einen Vermerk/ Kürzel über die Erledigung ab.

Der Hort kann keine gezielte notwendige Nachhilfe oder Lernförderung ersetzen. WIR bestärken, motivieren und loben die Kinder!

6. Welche Aufgabe hat der Erzieher nicht?

Der Erzieher:

- gibt keine Lösungsvorschläge vor
- achtet nicht auf Schönschrift, weist die Kinder nur darauf hin sauber zu arbeiten
- gibt keinen Nachhilfeunterricht und keine Einzelbetreuung
- wird nicht mit dem Kind lesen üben
- erklärt keinen nichtverstandenen Lehrstoff
- achtet nicht auf Arbeitsmaterialien der Kinder, jedes Kind ist für sein Material selbst verantwortlich
- sorgt nicht für Ordnung und Sauberkeit im Ranzen

7. Wo liegen die Aufgaben der Eltern?

Die Eltern:

- sorgen für vollständige Arbeitsmaterialien/ Federtasche
- schauen jeden Tag im HA- Heft/ Wochenplan nach
- haben langfristige HA im Blick
- vertrauen den Erfahrungen der Erzieher und Lehrer
- unterstützen ihr Kind beim täglichen lesen

- helfen Malfolgen und Gedichte zu lernen
 - Berichtigungen werden zu Hause erledigt
 - Kinder anhalten ordentlich und sauber mit ihren Schulmaterialien umzugehen und selbständig ihre HA mit Wochentagen und Stundenplänen vorzuschreiben
- In Klasse 1. benötigen die Kinder besondere Hilfe
- HA über das Wochenende und Feiertagen werden zu Hause erledigt, so holen Sie sich einen Überblick über den Wissensstand ihres Kindes
 - wenn die HA ihren Erwartungen nicht entsprechen, loben Sie trotzdem, denn gerade die kleineren Kinder geben sich große Mühe, in diesem Fall können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind überlegen, ob es so die HA dem Lehrer präsentieren möchte

Lernen bleibt auch mit der Betreuung im Hort eine gemeinsame Aufgabe

8. Wann werden die HA nicht erledigt oder abgebrochen?

Nicht erledigt:

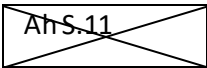
- Freitags werden grundsätzlich keine HA angefertigt
- vor den Feiertagen
- vor den Ferien
- bei Hitzefrei
- wenn Kinder eine Arbeitsgemeinschaft während der HA- Zeit besuchen
- Berichtigungen werden generell zu Hause erledigt, Kontrolle über die Eltern

HA werden abgebrochen, wenn:

- die Zeit vorbei ist
- bei nicht verstandenen HA und nach mehrmaligen Erklären, es wird mit einer Notiz für Eltern und Lehrer abgezeichnet
- das Kind nicht mehr aufnahmefähig ist
- wenn ein Kind keine Hilfe annimmt
- das Kind krank ist oder sich nicht wohlfühlt

9. Hausaufgaben-Kürzel

Mit Hilfe folgender Kürzel, welche die Erzieher benutzen, können Sie als Eltern und die Lehrer erkennen, wie das Kind die HA bewältigen konnte.

WAS	Kürzel	Bemerkungen
HA sind vollständig	V	Erzieher signalisiert ihr Einverständnis, nicht die Richtigkeit
HA teilweise erledigt	tw	HA muss zu Hause beendet werden
HA verweigert	K	Kontrolle durch Eltern und Nacharbeit notwendig
Abbruch	A	Ein Abbruch der HA, unterschrieben vom Erzieher, erfolgt bei Überforderung eines Kindes bzw. Zeitüberschreitung
Hitzefrei	HF	HA freiwillig, werden als *-Aufgabe gewertet (an diesem Tag werden keine HA aufgegeben)
Abwesenheit Erzieher	AE	HA müssen zu Hause erledigt werden
HA müssen nicht erledigt werden		HA werden durch Schüler im Unterricht durchgestrichen → ersichtlich für Hort und Eltern, dass HA nur auf freiwilliger Basis erledigt werden kann

10. Kooperation zwischen Hort, Eltern und Schule

Kinder, die den Hort besuchen, leben in verschiedenen Lebensbereichen: Familie, Schule, Hort und Öffentlichkeit. Diese Lebensbereiche müssen berücksichtigt und aufeinander abgestimmt werden- nur dann ist die bestmögliche Förderung und Erziehung der Kinder zu erreichen. Dazu sind ein regelmäßiger Austausch und eine intensive Kooperation zwischen Hort, Eltern und Schule erforderlich.

Die Zusammenarbeit mit der Schule, bezieht sich auf die gemeinsame, einander ergänzende Verantwortung als sozial- bzw. schulpädagogische Bildungseinrichtung für Kinder im jeweils eigenen Zuständigkeitsbereich. Maßstab der fachlichen Qualität ist der „Gemeinsame Orientierungsrahmen für die Bildung in den Kindertagesstätten und der Grundschule“ für das Land Brandenburg.

Die Einzelheiten für eine professionelle und ineinandergreifende Zusammenarbeit haben wir fest in einen Kooperationsvertrag verankert

„Eine Erzieherin ist nicht verpflichtet, Verantwortung für die entfernte Zukunft auf sich zu nehmen. Aber sie ist voll verantwortlich für den heutigen Tag“ (Janusz Korczak)

11. Qualitätssicherung

Das Hausaufgabenkonzept unterliegt der ständigen Evaluation.

Stand 01.09.2020 Version 1

Stand 13.09.2022 Version 2